

Wann eine Atter in einen Menschen kriecht.

N. 1. Ist dieses gut.

Dem Kranken muß man alleweil Cardobenedict, Wasser zu trincken geben, zu Morgens und Abends, kan man aber den frischen Saft an statt des ausgebrannten Wassers haben, wäre es desto besser.

N. 2. Ein anders.

Solang die Atter im Magen ist, soll man die Francke Person auf einen Tisch legen auf den Bauch, hernach setzt man ein heisse Milch, daß ihr der Dampf in das Maul gehet, das Maul muß offen seyn, so gehet die Atter der Milch zu, dann ihnen nichts liebers als eine süsse Milch ist, wann man spührt und siehet, daß die Atter zum Maul kommt, so muß man sehen, daß man es ertappe, und heraus ziehe, dergestalt ist eine gute Weil zu liegen: Ist sie aber schon im Bauch, so muß man Clystier von Milch geben.

N. 3. Vor den Atter = Biß.

Nimm spißigen Weegrich, zerstoß den, und trinck darvon, es soll gut seyn.

- | | |
|--------------------------------------|--------------------|
| Item: Das Cardobenedict, Del. | fol. 61. Num. 6. |
| Item: Das Scorpion, Del. | fol. 71. Num. 29. |
| Item: Die präparirten Cronabethbeer. | fol. 124. Num. 19. |

Für die Astel, so zwischen den Fingern wachsen.

N. 1. Ist solches gut.

Man nehme einen lebendigen Astel, leg selbigen zwischen die Finger, so wird es dir besser.

- | | |
|---------------------------------------------------------|------------------|
| Item: Dienet der goldene Essig vor den Astel am Finger. | fol. 35. Num. 1. |
|---------------------------------------------------------|------------------|

Æ

Für